

Krankgeschriebene Lehrerin muss nach 16 Jahren erstmals zum Amtsarzt

Beitrag von „Yummi“ vom 28. Oktober 2025 10:04

Zitat von Zauberwald

Sie macht es nicht freiwillig. Es sind Kredite zu bedienen usw. Da können 300€ mehr oder weniger wichtig sein. Die familiäre Situation ist schwierig. Ich weiß nicht, wie viel sie weniger hat mit Krankengeld. Sie sagt, dass sie es sich nicht leisten kann.

Das ist schon eine Scheiß Situation. Deshalb sollte man am besten keine Schulden haben. Auch Immobilienschulden sind fragwürdig. Oder man muss so abgesichert sein, dass sie einem nicht das Genick brechen. Was wiederum Kosten verursacht.

Das beste was man jungen Leuten empfehlen kann, ist einen Teil seines Kapitals zur Seite zu legen. Je früher desto besser. Dann kann man verschiedene Phasen im Leben besser auffangen.

Wie [Kris24](#) erwähnte ist es in seinem Alter schwerer als noch mit 50 bestimmte Stresssituationen abzufangen.

Gut, wenn dann finanziell soweit aufgestellt ist, dass man Teilzeit arbeiten kann und das Minus in der Pension einem nicht viel ausmacht.

Aber arbeiten trotz Krankheit weil man ansonsten den Lebensunterhalt nicht finanzieren kann, ist wirklich worst case für einen Lehrer.